



Änderungsantrag zum TOP 4 der 6. Sitzung des Eisenacher Stadtrates am 2. Dezember 2014

(1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Eisenach 2012-2022)

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der vorliegende Beschlussvorschlag VwHH9 wird gestrichen und durch folgenden Beschlussvorschlag ersetzt:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, vor der weiteren Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes, spätestens aber bis zum Jahresende 2015, ein Entwicklungskonzept für die Eisenacher Volkshochschule vorzulegen, um die vorgesehene Senkung des Zuschussbedarfs für die für die Eisenacher Volkshochschule zu gewährleisten.

Zur Generierung des notwendigen Einsparpotenzials und zur Anhebung des Kostendeckungsgrads sind insbesondere folgende Maßnahmen zu prüfen und in ihren haushalterischen Auswirkungen dem Stadtrat darzustellen:

1. Aufgabe des Gebäudes der Volkshochschule und Verkauf
2. weitere Anpassungen des Seminarangebots zur Reduzierung der Ausfallquoten
3. Verhandlungen mit der Kreisverwaltung des Wartburgkreises und der Volkshochschule des Wartburgkreises zur Prüfung des jeweiligen Seminarangebots im Hinblick auf mögliche gemeinsame Synergieeffekte

Begründung:

Das Haushaltssicherungskonzept 2012 hatte die Einführung einer Budgetierung für die VHS vorgesehen. Dieser Auftrag wurde bisher nicht erfüllt. Stattdessen ist der Zuschussbedarf für die VHS weiter angestiegen. Die Anhebung der Gebühren für die Nutzung der VHS-Angebote



wird den Kostendeckungsgrad erhöhen. Dennoch genügen die bisherigen Maßnahmen nicht, um den vorgesehenen Konsolidierungspfad zu erfüllen.

Allein die Unterhaltung des VHS-Gebäudes verschlingt jährlich ca. 45.000 bis 50.000 Euro. Darüber hinaus sind in den nächsten Jahren umfassende Brandschutzmaßnahmen und Investitionen für die Herstellung der Barrierefreiheit im VHS-Gebäude notwendig. Geld, das nicht für die Haushaltskonsolidierung bzw. die Seminarangebote zur Verfügung steht.

Die Seminare der VHS sind nicht ortsgebunden und können in der Regel auch in anderen städtischen Liegenschaften durchgeführt werden (bspw. Schulen, Nachbarschaftszentrum), für die bereits Betriebskosten anfallen.

Die Auskünfte der Stadtverwaltung zum Seminarangebot der VHS haben gezeigt, dass in bestimmten Modulen nach wie vor hohe Ausfallquoten zu verzeichnen sind. Eine verbesserte Auslastung der Kursangebote und die mögliche Zusammenlegung von Kursen der VHS Eisenach mit der VHS Wartburgkreis könnte die Kursauslastung verbessern helfen.